



© Angelo Kaunat

Das Gebäude entwickelt sich aus der Topografie des umgebenden Geländes. Die Situierung des Wohnhauses wurde so gewählt, dass die Landschaft im Vorbereich der ehemaligen Kartonfabrik bis zur Fischach ungestört bleibt, und sich für das Haus eine ideale Belichtung und Besonnung von Süden und Westen ergibt. Der Baukörper wirkt nach Norden und Osten introvertiert und zurückhaltend, öffnet sich jedoch nach Süden und Westen zur Fischach und zum anschließenden Garten.

Im Süden beginnt der Baukörper niedrig und geht nach Norden, dem Gelände folgend mit einem schräg abfallenden Dach in eine Zweigeschossigkeit über und bildet so eine plastisch ausgeformte Baukörperskulptur.

Die gerundeten Kanten- und Eckausbildungen sowie die Ausbildung der Außenhaut mittels einer Kunstfasermembran vermitteln den Eindruck eines Wohnwagens und sind Ausdruck der ursprünglich gestellten Aufgabe eines temporären Wohnhauses auf einem gepachtetem Grundstück. (Text: Architekt)

Haus für Eva und Fritz

Bräumühlweg 5
5101 Bergheim, Österreich

ARCHITEKTUR
hobby a.

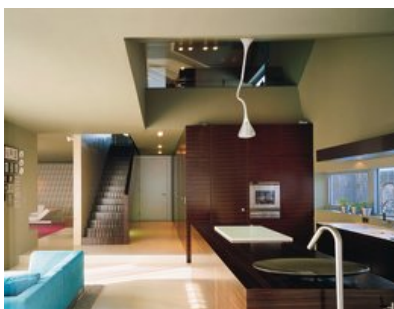
BAUHERRSCHAFT
**Eva Hauswirth
Fritz Hauswirth**

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Lienbacher

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Initiative Architektur

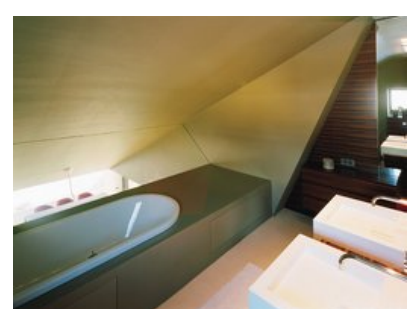
PUBLIKATIONSdatum
25. April 2003



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

Haus für Eva und Fritz

DATENBLATT

Architektur: hobby a. (Walter Schuster, Wolfgang Maul)

Bauherrschaft: Eva Hauswirth, Fritz Hauswirth

Tragwerksplanung: Johann Lienbacher

Fotografie: Angelo Kaunat

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002

Ausführung: 2002 - 2003

WEITERE TEXTE

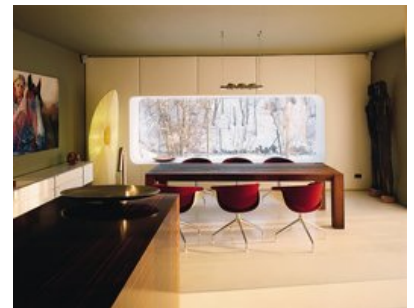
Paradoxes Paar fürs Leben, Isabella Marboe, Der Standard, Samstag, 9. Oktober 2004



© Angelo Kaunat

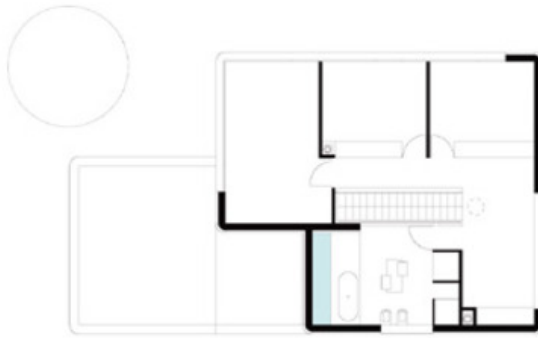
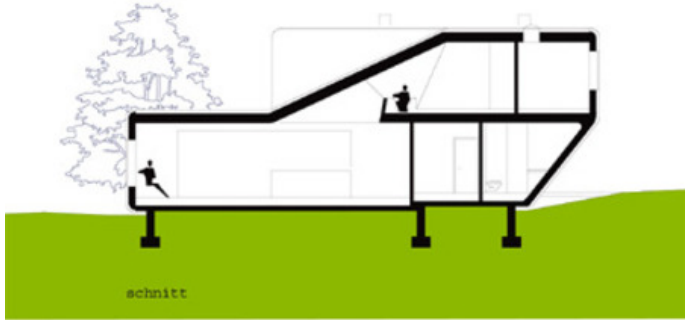


© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

Haus für Eva und Fritz



grundriss og



Projektplan